

das ersuchte Organ von Amts wegen die notwendigen Maßnahmen zur Feststellung der Anschrift zu treffen. Ist die Feststellung der Anschrift durch das ersuchte Organ nicht möglich, so ist das ersuchende Organ durch Rückgabe des zuzustellenden Schriftstückes hiervon zu benachrichtigen.

Artikel 10

Zustellungsnachweis

Der Nachweis der Zustellung erfolgt jeweils nach den Vorschriften des ersuchten Vertragspartners über die Zustellung. Zeit und Ort der Zustellung gibt das ersuchte Organ dem ersuchenden Organ bekannt.

Artikel 11

Zustellung an eigene Staatsangehörige

(1) Die Vertragspartner sind berechtigt, Zustellungen an ihre eigenen Staatsangehörigen durch ihre diplomatischen oder konsularischen Vertretungen zu bewirken.

(2) Bei Zustellungen dieser Art können keine Zwangsmittel Anwendung finden.

Artikel 12

Anerkennung von Urkunden

(1) Urkunden, die auf dem Gebiete des einen Vertragspartners von einem Staatsorgan oder von einer Person, die mit öffentlichem Glauben ausgestattet ist, im Rahmen ihrer Zuständigkeit in der vorgeschriebenen Form aufgenommen oder beglaubigt und mit einem amtlichen Siegel versehen worden sind, bedürfen im Gebiete des anderen Vertragspartners keiner Legalisation. Das gleiche gilt für Unterschriften, die nach den Vorschriften des einen Vertragspartners beglaubigt sind.

(2) Urkunden, die auf dem Gebiete des einen Vertragspartners als öffentliche Urkunden gelten, genießen auch auf dem Gebiete des anderen Vertragspartners die Beweiskraft von öffentlichen Urkunden.

Artikel 13

Kosten der Rechtshilfe

(1) Für die Gewährung der Rechtshilfe verlangt der ersuchte Vertragspartner keine Kosten. Die Vertragspartner tragen alle durch den Rechtshilfeverkehr auf ihrem Gebiet entstandenen Kosten, insbesondere auch die bei der Durchführung von Beweisaufnahmen entstehenden Auslagen selbst.

(2) Das ersuchte Organ gibt dem ersuchenden Organ die Höhe der entstandenen Kosten bekannt. Soweit das ersuchende Organ diese Kosten von dem Kostenpflichtigen einzieht, verbleiben sie dem einziehenden Vertragspartner.

Artikel 14

Ablehnung der Rechtshilfe

Die Rechtshilfe kann abgelehnt werden, wenn ihre Gewährung die Souveränität oder die Sicherheit des ersuchten Vertragspartners gefährden könnte. Über die Voraussetzungen der Ablehnung entscheidet der Minister der Justiz oder der Generalstaatsanwalt des ersuchten Vertragspartners.

Artikel 15

Erteilung von Informationen

Die Minister der Justiz und Generalstaatsanwälte der Vertragspartner erteilen einander auf unmittelbares Ersuchen Auskunft über das Recht, das in ihrem Staat gilt oder gegolten hat.

a[^]peca. Ako 3aMOJieHHHT oprah He Monte sa ycTaHOBH aflpeca, TpnÖBa aa yBe[^]oMH 3a TOBa MOJiemna oprah h *Äa My BibpHe noflJiejKanjHTE na Bp'BHBaHe KHHTKa.*

Ujien 10

J[^]OKa3aTejicTba 3a BpT»uBaHe

,HoKa3BaHeTo Ha Bp'tHBaHeTo CTaBa BHHam c[^]rjiacHO pa3nope#6HTe Ha 3aMOJieHata UoroBapaiija CTpaHa. 3aMOJieHHHT oprah CTaoSmaua Ha MOJieinna oprah BpeMeTO H MHCTOTO Ha Bp'BHBaHeTO.

HJICH 11

Bp[^]UBane Ha coÖCTBCHH rpaAaHH

1. ftoBapamHTE CTpaira MoraT aa H3B'bpniBaT Bpiah-bbhhh Ha cofcTBeHH rpa?KnaHH ape3 CBorre flHjro-MaTHHCCKH HJIH KOHCyJICKH npe[^]cTaBHTEjicTba.

2. npH TaKHBa Bp'BHBamiH He MoraT fla ce npnjaraT HMKaBKM npHHyAHTEJINH MepKM.

Hjiej 12

IpM3HaBaHe ea aoKyieUTH

1. He ce HyjK[^]aaT ot HHKaBKa 3aBepKa hb TepHTO-pyHTa Ha BpupaTa .ZfaroBapama CTpaHa EOKyMeHTH. KOHTO Ca H3[^]aAeHH HJIH 3aBepeHH H CHAÖfleHH C'BC cjiyjKeÖeH neuaT Ha TepHTopnaTa Ha e,ma ot BoroBapaiuHTe CTpaHM ot BTbjKaBeH oprah hjih ot Jinije, KoeTo e CTOTBeTHo .OBjiacTeHo, b rpaHHUHTe Ha HeroBaTa KOMneTeHTHocT h b npe[^]nncaHaTa c]>opMa. Ctljijoto Ea[^]H 3a noflnncH, kohto ca 3aBepeHH cibpjiacHO pa3nope[^]ÖHTe Ha e[^]HaTa BoroBapama CTpaHa.

2. [^]oKyiaieHTH, KOHTO Ha TepHTopnaTa Ha e[^]HBTa BoroBapaiua CTpaHa ce CHHTaT 3a oc[^]>HqHajiHH aoKyMeHTH, ce noj[3yBaT c moKa3aTejicTBeHa cnja Ha ocJjHHHajiHH #o-KyMeHTH H Ha TepHTopnaTa Ha APypaTa BoroBapama CTpaHa.

Ujiej 13

Pa3HocKH no oKa3Bane na npaBHa noMonj

1. 3a OKa3BaHe Ha npaBHa noMonj 3aMOJieHaTa #oroBapaiua CTpaHa He H3HCCKBa 3aHÖCKH. BoroBapaiipre CTpaHH noHacHT bchhk pa3HÖCKH, kohto ca HanpaBeHH Ha THXHa TepHTopHH npn OKa3BaHe Ha npaBHa noMOiu, BKjnoHHTEjiHo h Te3H, kohto ca HanpaBeHH npn CB-Önpane Ha flOKa3aTejicTba.

2. 3aMOJieHHHT oprah cnsoSinaBa Ha MOJiemna oprah pa3Mepa Ha HanpaBeniTe pa3HÖCKH. Ako MOJiemnaT oprah cisSepe paaHOCKHTE ot to3h, ko[^]ito *u* ht>ji3kh, Te ocTaBaT b noJi3a Ha [^]oroepamaTa CTpaHa, kohto th e cTjöpajja.

Ujiej 14

OTKa3BaHe Ha npaBHa noMom

IpaBHaTa noMom Monte fla 6T>ae OTKa3aHa, ano HeiiFOTO [^]aBaHe 6h motjio «a 3acTpauiH cyBeperreTa hjih cnrypHocTTa Ha 3aMOJieHaTa BoroBapama CTpaHa. üo ocHOBaHHHTa 3a OTKa3 ce npoH3Haca Mhct'bp'bt Ha npaBOC'bHMeTO Mjij rjaBHHT npoKypop Ha 3aMOJieHaTa BoroBapama CTpaHa.

HaeH 15

npaBHa HH4>opMauiH

UoroBapaiipre CTpaHH ce ocßeAOMHBaT b33hmho Hpe3 MHHHC'TpHTe Ha npaBOC'BAHeTO H TjiaBHHTe npoKypop othocho npaBOTO, KoeTo acücTByBa hjih e acHTCTByBajio B TeXHHTe T'TbjKaBH.